

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 63. Sonnabend, den 1. September 1827.

Erinnerung an Abführung der Landsteuer,

Termin Bartholomäi 1827.

Vierzehn Tage nach dem Tage Bartholomäi, muß dem allerhöchsten Steueranschreiben gemäß, die Erinnerung und Execution wegen rückständiger Landsteuerbeiträge von den Grundstücken, ihren Anfang nehmen. Diejenigen, welche nicht in Bezahlung von Erinnerungs- und Executionsgebühren verfallen wollen, werden hierdurch darauf aufmerksam gemacht.

Leipzig, den 25. August 1827.

Die Stadtsteuer-Einnahme allda.

Befehung des Stadtreiments und der Deputationen von Bartholomäi 1827 bis dahin 1828.

Amtsführender Rath.

Se. Magnificenz Herr Hofrath D. Johann Conrad Sichel, amtsführender Bürgermeister,

Hr. Proconsul D. Christian Ludwig Stieglitz,

Oberhofgerichtsrath und Baumeister D. Heinrich Blümner,

Baumeister D. Johann Wilh. Volkmann,

Stadtrichter D. Hieronimus Gottlieb Lind,

Baumeister Jacob Bernhard Elmberger,

Criminalrichter D. Christian Adolph Deutrich,

Stadthauptmann Friedrich Adolph Kayser,

Consistorial-Assessor D. Heinrich Oberien,

Hr. D. Moriz Lind,

D. Otto Moriz Stübel.

Zum vereinigten Polizey-Amt.

Hr. D. Christian Adolph Deutrich, Erster Beisitzer,

D. Gustav Koch, Zweiter Beisitzer.

Zum vereinigten Stadt-Criminal-Gericht.

Hr. D. Christian Adolph Deutrich, Criminalrichter.

D. Gottfried Wilhelm Hermann, Vice-Criminalrichter.

Zum Stadtgericht.

Hr. Oberhofgerichtsrath D. Carl August Vrehm, amtsführender Stadtrichter.

Vice-Criminalrichter D. Gottfr. Wilhelm Hermann,

D. Gustav Koch,

Stadthauptmann Joh. Adolph Träger,

D. Theod. Alexander Plazmann.